

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP): Vergessene Fussgänger und Fussgängerinnen am Helvetiaplatz

Ausgangslage

Am 9. März 2006 beschloss der Stadtrat den Kredit: Helvetiaplatz: Anpassungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Tramgleise durch BERNMOBIL, inkl. einer zusätzlichen gedeckten Haltestelle *.

Probleme

Bereits damals wurde die unbefriedigende Situation der Fussgängerinnen vor dem Denkmal (zu wenig Raum, der zudem mit Velofahrenden gemeinsam genutzt werden muss) sowie die konzipierte Situation beim Fussgängerübergang an der Aegertenstrasse kritisiert.

Wir bitten den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum fehlt im jetzt umzusetzenden Projekt eine gedeckte Haltestelle?
2. Warum soll diese frühestens 2012 erstellt werden?
3. Warum wurde die Situation vor dem Denkmal für Fussgänger nicht verbessert?
4. Warum wurde der Fussgängerübergang an der Aegertenstrasse für Fussgängerinnen inzwischen noch verschlechtert?
5. Warum wurde das geänderte Projekt dem Stadtrat nicht mehr vorgelegt?
6. Warum wird das vom Stadtrat geforderte Gesamtkonzept nicht rechtzeitig vorgelegt (Interfraktionelle Motion vom 9.3.2006, die am 6.3.2008 vom Stadtrat überwiesen wurde)?

* Die Direktion TVS geht davon aus, dass ein Haltestellenunterstand 100'000 Franken kostet. Sogar die SBB verfügen über günstigere und qualitativ gute Angebote. Ein SBB-Haltestellenunterstand mit Veloabstellmöglichkeiten würde nur ca. 50% der jetzigen Haltestellen kosten!

Begründung der Dringlichkeit:

Das Tiefbauamt hat mit den Sanierungsarbeiten begonnen.

Bern 26. Februar 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP): Andreas Flückiger, Thomas Göttin, Giovanna Battagliero, Annette Lehmann, Hasim Sönmez, Rolf Schuler, Nicola von Greyerz, Ursula Marti, Rithy Chheng, Beat Zobrist, Stefan Jordi, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Gemeinderat hat die Wartehalle für Haltestelle Helvetiaplatz stadtauswärts auftragsgemäss bei den Stadtbauten bestellt. Die Realisierung wurde aus finanziellen Gründen und aufgrund anderer Prioritäten in das Jahr 2012 zurückgestellt.

Zu Frage 3:

Die Situation vor dem Denkmal ist für Fussgängerinnen und Fussgänger verbessert worden, indem der neue Fahrbahnrand um rund einen Meter vom Denkmal wegverlegt und dadurch mehr Platz für den Fussverkehr geschaffen wurde.

Zu Frage 4:

Auch die Situation beim Übergang Aegertenstrasse wurde für die Fussgängerinnen und Fussgänger im Vergleich zu früher verbessert: Der Übergang wurde um rund fünf Meter stadteinwärts - und somit in die Richtung der hauptsächlichlichen Fussverkehrsströme - verschoben.

Zu Frage 5:

Das am 9. März 2006 mit SRB 086 bewilligte Projekt erfuhr bis zu seiner Ausführung - mit Ausnahme der vom Bundesamt für Verkehr beanstandeten Perronhöhen - keine Änderungen. Ursprünglich war die Gleissanierung für das Jahr 2006 geplant, also vor dem Umbau des Bahnhofplatzes. Nachdem Einsprachen das Projekt verzögert hatten, musste aus verkehrstechnischen Gründen die Fertigstellung des neuen Bahnhofplatzes abgewartet werden. Es bestand kein Grund, dem Stadtrat das gleiche Projekt nochmals vorzulegen.

Zu Frage 6:

Der Stadtrat hat die Interfraktionelle Motion mit SRB 135 vom 6. März 2008 erheblich erklärt. Wird eine Motion erheblich erklärt, so hat ihr der Gemeinderat gemäss Artikel 59 Absatz 5 des Geschäftsreglements des Stadtrats innert zwei Jahren Folge zu geben. Um die Frist zur Erfüllung der Motion einzuhalten, hat der Gemeinderat demnach vor dem 6. März 2010 einen entsprechenden Antrag an den Stadtrat zu verabschieden.

Bern, 3. Juni 2009

Der Gemeinderat